Beilage IV : Auszug aus dem Jahresbericht der Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer pro 1910

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **78 (1911)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage IV.

Auszug aus dem Jahresbericht

der

Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer

pro 1910.

a) Veränderungen im Mitgliederbestand.

	Geistliche		Höhere Lehrer		Total	
Zahl der Mitglieder auf 1. Januar 1910 . . .		231		269		500
Während des Jahres starben	6		6		12	
Während d. Jahres traten aus	8	14	10	16	18	30
Es verblieben		217		253		470
Es traten neu ein . . .		14		12		26
Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1911 . . .		231		265		496

b) Rentenbezug.

	Witwen oder Waisen v. Geistlichen	v. h. Lehrern	Total
Zahl der Rentenbezüger am 31. Dezember 1909 . .	47	45	92
Vor Verfall der Rente 1909 starben	—	—	—
	47	45	92
Zuwachs im Jahre 1910 .	4	5	9
Zahl der Rentenbezüger am 31. Dezember 1910 . .	51	50	101
Nicht bezogene Renten von 1909	2	1	3
	53	51	104
Nicht bezogene Renten von 1910	2	2	4
Zahl der im Jahr 1910 bezogenen Renten . . .	51	49	100

c) Laufende Rechnung.

1. Rentenstiftung.

Aktivsaldo von Rechnung 1909		Fr. 310,702.95
Einnahmen:		
1. Prämienbeiträge für 1910:		
v. 232 Geistlichen à Fr. 76	Fr. 17,632.—	
v. 269 Lehrern à Fr. 76	„ 20,444.—	
2. Teilprämien von während des Jahres 1909 ausgetretenen Mitgliedern . .	„ 60.—	
3. Zinsen:		
Von Obligationen des Kantons Zürich Fr. 70,000 à 4 %	„ 2,800.—	
Von Obligationen des Kantons Zürich Fr. 20,000 à $3^3/_4$ %	„ 750.—	
Von Obligationen der Kantonalbank Fr. 177,000 à $3^3/_4$ %	„ 6,637.50	
davon Umtausch 110,000 gegen 4 %. Zins bis 28. II. 1911	„ 612.75	
Von Obligationen des Kantons Zürich Fr. 17,000 à 4 %	„ 680.—	
Von Obligationen der Kantonalbank Fr. 4,000 à 4 %	„ 160.—	
Von Obligationen des Kantons Zürich Fr. 12,000 à 4 %	„ 480.—	
Von Obligationen der Kantonalbank Fr. 18,000 à 4 % vom 24. VI.—20. XI. . .	„ 243,35	
Vom Konto-Korrent-Guthaben bei der Kantonalbank		
I. Semester $3^1/_2$ % . . .	„ 596.25	
II. Semester $3^1/_2$ % . . .	„ 273.55	„ 51,369.40
	Übertrag:	Fr. 362,072.35

Übertrag:		Fr. 362,072.35
4. Überweisung des Reservefonds an das Deckungskapital (§ 13 der Statuten) . .		„ 181,332.25
5. Verschiedenes: Portovergütung		„ —.30
Total der Einnahmen		Fr. 543,404.90

Ausgaben:

1. Renten an Witwen und Waisen:		
53 Renten an Witwen und Waisen von Geistlichen .	Fr. 1,2000.—	
51 Renten an Witwen und Waisen von höh. Lehrern	„ 40,400.—	Fr. 41,600.—
2. Versicherungstechnisches Gutachten		„ 533.15
3. Druckarbeiten, Porti etc. .		„ 52.20
Total der Ausgaben		Fr. 42,185.35

Bilanz.

Einnahmen		Fr. 543,404.90
Ausgaben		„ 42.185.35
Vermögen am 31. Dezember 1910		Fr. 501,219.55
Rentenstiftung .	Fr. 309,102.95	
Reservefonds . .	„ 181,332.25	„ 490,435.20
Vermögenszuwachs im Jahr 1910		Fr. 10.784.35

Hülfsfonds.

Einnahmen:

1. Aktivsaldo von Rechnung 1909		Fr. 52,379.—
2. Kapitalzinsen: Von Obligationen der Kantonalbank Fr. 40,000 à $3^3/_4$ %	Fr. 1,500.—	
Übertrag:	Fr. 1,500.—	Fr. 52,379.—

Übertrag:	Fr.	1,500.—	Fr.	52,379.—
davon Umtausch 30,000 in 4 %. Zins bis 28. II. 1911	„	167.15		
Von Obligationen des Kantons Zürich Fr. 6,000 à 4 %	„	240.—		
Von Obligationen der Kantonalbank Fr. 4,000 à 4 %	„	160.—		
Von Obligationen der Kantonalbank Fr. 2,000 à 4 % 24. VI.—20. XI. . . .	„	32.45		
Kontokorrent-Guthaben bei der Kantonalbank:				
I. Semester 3½ % . .	„	48.10		
II. Semester 3½ % . .	„	29.85	„	2,177.55
			Fr.	54,556.55

Ausgaben:

Unterstützungen	Fr.	400.—

Bilanz.

Einnahmen	Fr.	54,556.55
Ausgaben	„	400.—
Vermögen am 31. Dezember 1910 . . .	Fr.	54,156.55
Vermögen am 31. Dezember 1909 . . .	„	52,379.—
Vermögenszuwachs im Jahr 1910	Fr.	1,777.55

Reservefonds.

Einnahmen;

Aktivsaldo aus der Rechnung 1909 . .			Fr.	174,320.80
Kapitalzinsen:				
Von Obligationen der Kontonalbank Fr. 100,000 à 3¾ %	Fr.	3,750.—		
davon Umtausch in 4 %. Zins bis 28. II. 1911 . .	„	222.90		
Von Obligationen des Kantons Zürich Fr. 30,000 à 4 %	„	1,200.—		
Übertrag:	Fr.	5,172.90	Fr.	174,320.80

Übertrag:	Fr.	5,172.90	Fr. 174,320.80
Von Obligationen des Kantons Zürich Fr. 27,000 à 4 %	„	1,080.—	
Von Obligationen der Kantonalbank Fr. 11,000 à 4 %	„	440.—	
Von Obligationen der Kantonalbank Fr. 6,000 à 4 % Zins vom 26. VI.—20. XI.	„	97.35	
Vom Kontokorrentguthaben bei der Kantonalbank:			
I. Semester 3½ % . . .	„	128.25	
II. Semester 3½ % . . .	„	92.95	„ 7,011.45
Total der Einnahmen			Fr. 181,332.25

Ausgaben:

Ueberweisung des Reservefonds an die Rentenstiftung gemäss § 13 der Statuten	Fr. 181,332.25
	Fr. —.—

Bestand des gesamten Stiftungsvermögens auf 31. Dezember 1910.

1. Deckungskapital	Fr. 501,219.55
2. Hülfsfonds	„ 54,156.55
Vermögen am 31. Dezember 1010 . . .	Fr. 555,376.10
Vermögen am 31. Dezember 1909 . . .	„ 536,202.75
Zuwachs im Jahr 1910	Fr. 19,173.35

Für richtigen Auszug

Der Sekretär:

Dr. W. Klinke.